

Energiewende sicher gestalten:

Besuchen Sie den VDE auf der E-World 2025 in Essen

- **Auf Europas größter Energiefachmesse ist der VDE vom 11. bis 13. Februar 2025 mit gebündeltem Know-how rund um die Digitalisierung und Steuerung in der Niederspannung in Halle 4, F117 vertreten**
- **Im Fokus stehen der Aufbau einer sicheren Infrastruktur für Millionen Verbraucherinnen und Verbraucher sowie die Verschlinkung der Verwaltung durch eine gemeinsame Datenbasis für alle Teilnehmenden**
- **Interessierte Journalistinnen und Journalisten können sich bei der Expertenrunde zur All Electric Society, dem Workshop zum Förderprojekt Redispatch 3.0 sowie an den Messeständen zu allen aktuellen Fragestellungen informieren**

(Frankfurt a. M., 31.01.2025) Die Digitalisierung im Verteilnetz sowie die Steuerung im Niederspannungsbereich durch intelligente Messsysteme sind zwei Kernelemente für die Energiewende. Der Ausbau läuft derzeit auf Hochtouren, wobei die Basis für alle Maßnahmen der Aufbau einer sicheren Infrastruktur ist. Wie bedeutsam dieses Thema ist, zeigen derzeit Vorfälle im Ausland, bei denen Hersteller von Erzeugungsanlagen über eine WAN-Anbindung Anlagen abgeschaltet haben. Rechtlich ist derzeit noch kein Rahmen gesteckt, wie mit dieser Problematik umzugehen ist – mögliche Lösungsansätze, beispielsweise Vorgaben für Hersteller oder auch die Definition von kritischen und weniger kritischen Anwendungen, werden aber bereits diskutiert. „VDE FNN begleitet die Entwicklung einer sicheren Infrastruktur seit Jahren und wir stehen auch jetzt bereit, um gemeinsam mit allen Beteiligten Lösungen zu entwickeln. Das wird eines der zentralen Themen auf der E-World sein“, erklärt Frank Borchardt von VDE FNN.

Ein weiteres wichtiges Thema auf der Messe ist der Aufbau eines sogenannten Daten-Ökosystems für alle Beteiligten im Energiesystem. Werden derzeit beispielsweise Daten zu

einer Anlage in verschiedenen Versionen an verschiedenen Stellen gespeichert, was zu hohem Verwaltungsaufwand führt, so soll es in Zukunft ein zentrales Verzeichnis für zertifizierte Anlagen geben. Sämtliche Zugriffsrechte werden klar geregelt, so dass innerhalb des virtuellen Ökosystems nur die jeweils Berechtigten die freigegebenen Daten abrufen können. Alexander Nollau von der DKE erklärt: „Wir haben diese Struktur mitentwickelt, weil wir davon überzeugt sind, dass sich der Verwaltungsaufwand drastisch reduzieren lässt. Gleichzeitig entsteht über das Ökosystem die Möglichkeit, durch die zentrale Bereitstellung und Vernetzung von Daten neue Geschäftsmodelle – Stichwort Virtuelle Kraftwerke & Co. – zu entwickeln.“

VDE präsentiert zukunftsweisende Lösungen für die Energiewende

Bei der [E-World energy & water 2025](#) stehen Ihnen Expertinnen und Experten von VDE FNN, VDE Renewables und DKE für Hintergrundgespräche am Messestand F117 in Halle 4 zur Verfügung. Außerdem laden wir Sie zu unseren Veranstaltungen ein:

- Am 11.02. von 10 bis 11 Uhr organisiert die DKE im Rahmen des „Change Forums“ einen Expertenaustausch zum Thema [„Consumers in the All Electric Society“](#): Wie sieht das Konzept der „All Electric Society“ aus, das derzeit international und auf europäischer Ebene entwickelt wird? Wie können Elektro- und Informationstechnik so organisiert werden, dass alle relevanten Sektoren der Erzeugung, Verteilung und Nutzung von Elektrizität integriert und für Kunden nutzbar gemacht werden? Welche Rolle spielen der Digitale Produktpass und sogenannte „Dataspaces“ in dieser Entwicklung?
- Am 11.02. von 11 bis 12 Uhr stehen Ihnen am Messstand von VDE die Experten von VDE FNN für detaillierte Fragen über den aktuellen Stand des Smart-Meter-Rollouts und der Steuerung über intelligente Messsysteme sowie deren weitere Entwicklung zur Verfügung.
- Am 12.02. von 13 bis 15 Uhr findet ein [Workshop zur VDE SPEC Redispatch 3.0](#) statt. Ziel des Förderprojekts Redispatch 3.0 ist es, die Integration von Anlagen aus der Niederspannung sowie die Zusammenarbeit und den Informationsaustausch zwischen Verteil- und Übertragungsnetzbetreibern zu verbessern. Der Workshop widmet sich dem Entwurf der VDE SPEC 90032 V1.0 (de), die sich damit befasst, wie Architektur und Prozesse für das Engpassmanagement im Verteilnetz mit Anlagen unter 100 kW (Kleinstflexibilitäten) aussehen. Wer sich zu den Inhalten des Standards informieren und mitdiskutieren möchte, kann sich per Mail an athina.savvidis@vde.com anmelden.

Interessierte sind außerdem eingeladen, den VDE Verlag sowie die Veranstaltungsplattform association am Messestand GA 37 in der Galerie zu besuchen und mehr über die umfassenden Dienstleistungen und Angebote zu erfahren.

Pressevertreter erhalten mit einer [Akkreditierung](#) an allen drei Messetagen kostenfreien Zugang zur Messe und zu allen Konferenzen (je nach Kapazität).

Über den VDE

Der VDE, eine der größten Technologie-Organisationen Europas, steht seit mehr als 130 Jahren für Innovation und technologischen Fortschritt. Als einzige Organisation weltweit vereint der VDE dabei Wissenschaft, Standardisierung, Prüfung, Zertifizierung und Anwendungsberatung unter einem Dach. Das VDE Zeichen gilt seit mehr als 100 Jahren als Synonym für höchste Sicherheitsstandards und Verbraucherschutz.

Wir setzen uns ein für die Forschungs- und Nachwuchsförderung und für das lebenslange Lernen mit Weiterbildungsangeboten „on the job“. Im VDE Netzwerk engagieren sich über 2.000 Mitarbeiter*innen an über 60 Standorten weltweit, mehr als 100.000 ehrenamtliche Expert*innen und rund 1.500 Unternehmen gestalten im Netzwerk VDE eine lebenswerte Zukunft: vernetzt, digital, elektrisch. Wir gestalten die e-diale Zukunft.

Sitz des VDE (VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.) ist Frankfurt am Main. Mehr Informationen unter www.vde.com

Pressekontakt: Jennifer Bounoua, Tel. +49 151 14600477, presse@vde.com